

Schon, daß ich bin, der Geist 17 sich erweitert und denket,
 Schon Dieß sind Beweise der Allmacht.

Hölty.

17 si estende

 Der Tanz.

Siehe, wie 1 schwebenden Schritts im 2 Wellenschwung sich die
 Paare

Drehen: den Boden berührt kaum der geflügelte Fuß.

Seh' ich flüchtige Schatten, bestreut von der Schwere des Leibes?

3 Schlingen im Mondlicht dort 4 Elfen den 5 luftigen Reihn?

6 Wie von Zephyren gewiegt der leichte Rauch in die Luft
 fliehet,

Wie sich leise 7 der Kahn schaukelt auf 8 silberner Fluth,

hüpft der 9 gelehrige Fuß auf des Tactes melodischer 10 Woge,

11 Säuselndes Saitengetön hebt den ätherischen Leib.

12 Jetzt, als wollt' es mit Macht 13 durchreißen 14 die Kette
 des Tanzes,

15 Schwingt sich ein muthiges Paar dort 16 in den dichtesten
 Reihn;

17 Schnell vor ihm her 18 entsteht ihm die Bahn, 19 die hinter
 ihm schwindet:

Wie durch magische Hand öffnet und schließt sich der Weg.

Sieh! Jetzt 20 schwand es dem Blick; im 21 wilden Gewirr
 durcheinander

22 Stürzt 23 der zierliche Bau dieser beweglichen Welt.

Nein, dort schwebt's frohlockend herauf, 24 der Knoten ents
 wirrt sich;

1 passo che in aria s'aggira 2 slancio ondoso 3 ab-
 braccian 4 geni (che diconsi abitar l'aria) 5 aeree ca-
 role 6 come il leggiero fumo sventolato da zeffiri si scio-
 glie in aria 7 la navicella che dondola 8 onda d'argen-
 to 9 il docil piede 10 onda 11 il sospirante suono delle
 corde 12 or come 13 spezzare, rompere 14 il cerchio, la
 catena 15 sollazza 16 fralle più folte file 17 rapido in-
 nanzi a lui 18 apresi la via 19 che dietro a lui tosto di-
 sparve, si chiuse 20 disparve 21 stramo scompiglio rav-
 volto 22 scomponesi 23 la graziosa simmetria 24 quel
 garbuglio si districa